

## TEIL B - TEXT:

### TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:



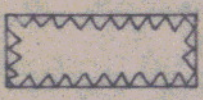
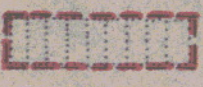








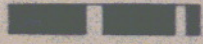

1. AUF DEN VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDEN GRUNDSTÜCKSTEILEN IST DIE ERRICHTUNG BAULICHER ANLAGEN JEDLICHER ART SOWIE EINE BEPFLANZUNG ÜBER 0,70m HÖHE UNZULÄSSIG.
2. DIE DACHNEIGUNGEN FÜR DIE HAUPTGEBÄUDE WERDEN MIT 28° BIS 45° FESTGESETZT. BEI AUSNUTZUNG DER ZULÄSSIGEN 2-GESCHOSSIGEN BEBAUUNG IST EINE DACHNEIGUNG VON HÖCHSTENS 30° ZULÄSSIG.
3. DIE DACHFORM WIRD IM GESAMTEN BAUGEBIET ALS SATTELDACH FESTGESETZT. BEI DER ERRICHTUNG 2-GESCHOSSIGER GEBÄUDE IST FLACHDACH ZULÄSSIG.
4. GARAGEN WERDEN MIT FLACHDACH FESTGESETZT. IHRE ERRICHTUNG IST NUR AUF DEN DAFÜR FESTGESETZTEN „FLÄCHEN FÜR GARAGEN“ ODER „FLÄCHEN FÜR GEMEINSCHAFTSGARAGEN“ ZULÄSSIG.
5. GEMÄSS § 1(4) BauNVO WIRD FESTGESETZT, DASS DIE IN § 4 (3) 1-6 BauNVO ANGEFÜHRTEN AUSNAHMEN NICHT BESTANDTEIL DES BEBAUUNGSPLANES SIND.
6. GRUNDSTÜCKSEINFRIEDIGUNGEN SIND GRUNDSÄTZLICH BIS ZU EINER HÖHE VON 1,80m ZULÄSSIG. DIES GILT NICHT FÜR GRUNDSTÜCKSEINFRIEDIGUNGEN INNERHALB DER SICHTFLÄCHEN AN STRASSENEINMÜNDUNGEN. FÜR IHRE HÖHE IST DIE IN ZIFFER 1 GETROFFENE FESTSETZUNG VERBINDLICH.
7. AUF DEN GEMÄSS § 9(1) 15 BBauG FESTGESETZTEN "FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN" SIND ANPFLANZUNGEN MIT DER LANDSCHAFT ENTSPRECHENDEN GEHÖLZEN MIT EINER ANPFLANZHÖHE VON MINDESTENS 1,50m IN EINER MINDESBREITE VON 3,00m VORZUNEHMEN. DIESE ANPFLANZUNGEN SIND HERZUSTELLEN UND DAUERD ZU ERHALTEN.

# ZEICHENERKLÄRUNG:

PLANZEICHEN ERLÄUTERUNG

RECHTSGRUNDLAGE



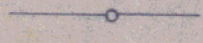
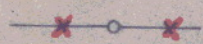
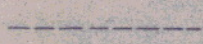

## I. FESTSETZUNGEN:

MD	DORFGEBIET	§ 9(1)1a BBauG
WA	ALLGEMEINES WOHNGEBIET	
I	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (ALS HÖCHSTGRENZE)	
0,3	GESCHOSSFLÄCHENZAHL	
o	OFFENE BAUWEISE	
	BAUGRENZE	§ 9(1)1b BBauG
	BAULINIE	
	VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKSTEILE	§ 9(1)2 BBauG
	FLÄCHEN FÜR GARAGEN UND FÜR GEMEINSCHAFTSGARAGEN	§ 9(1)1e BBauG UND § 9(1)12 BBauG
Ga	GARAGEN	
GGa	GEMEINSCHAFTSGARAGEN	
	VERKEHRSFLÄCHEN	§ 9(1)3 BBauG
	STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN	
	ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN	
	STRASSENBEGRENZUNGSLINIE	
	GRÜNFLÄCHE / KINDERSPIELPLATZ	§ 9(1)8 BBauG
	MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGS- RECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN (ZU GUNSTEN DER GEMEINDE UND DER ANLIEGER)	§ 9(1)11 BBauG
	FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN UND DEREN ERHALTUNG	§ 9(1)15 BBauG UND § 9(1)16 BBauG
	FLÄCHEN MIT BINDUNGEN ZUR ERHALTUNG VON KNICKS	§ 9(1)16 BBauG
	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGS- BEREICHES DES B-PLANES	§ 9(5) BBauG
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG	§ 16(4) BauNVO

## II. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN:

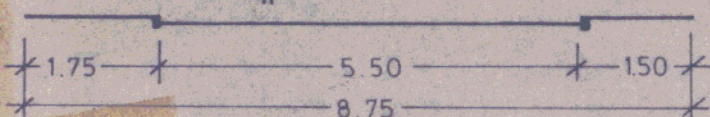
	UMGRENZUNG DER FLÄCHEN, DIE DEM LANDSCHAFTSSCHUTZ UNTERLIEGEN	§ 9(4) BBauG
--	--	--------------

## III. DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER:

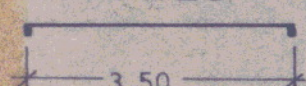
$\frac{28}{2}$	PARZELLENBEZEICHNUNG
	VORHANDENE BAULICHE ANLAGEN
	KÜNFTIG ENTFALLENDE BAULICHE ANLAGEN
	VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
	KÜNFTIG ENTFALLENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
	IN AUSSICHT GENOMMENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
$\frac{54}{-}$	HÖHENLINIEN
⑦	GRUNDSTÜCKSBEZEICHNUNG
	SICHTFLÄCHEN

## STRASSENQUERSCHNITTE M 1:100

### STRASSE "A"



### FUSSWEG



GEÄNDERT GEMÄSS ERLASS DES  
INNENMINISTERS VOM 9. JUNI 1976  
AZ.: IV 810d-813/04-62.62 (2)  
UND BESCHLOSSEN IN DER  
SITZUNG DER GEMEINDEVERTRE-  
TUNG AM 14.9.1976  
RETHWISCH, DEN 21.12.76

*Bürger*  
BÜRGERMEISTER



M 1:1000

DIE BEBAUUNGSPLANSATZUNG,  
BESTEHEND AUS DER PLAN-  
ZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT  
(TEIL B) WIRD HIERMIT AUSGE-  
FERTIGT.

RETHWISCH, DEN 21.12.76

*Bürger*  
BÜRGERMEISTER

# SATZUNG DER GEMEINDE RETHWISCH KREIS STORMARN

## ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 2, 2. ÄNDERUNG

BAUGEBIET: "AM SPORTPLATZ"

AUF GRUND § 10 BUNDESBAUGESETZ (BBauG) VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) UND § 1 DES GESETZES ÜBER BAUGESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN VOM 10. APRIL 1969 (GVOBl. SCHL.-H. S. 59) IN VERBINDUNG MIT § 1 DER ERSTEN VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESBAUGESETZES VOM 9. DEZEMBER 1960 (GVOBl. SCHL.-H. S. 198) WIRD NACH BESCHLUSSFASSUNG DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG VOM 18. MAI 1976 DIE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 2, 2. ÄND., BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL-A) UND DEM TEXT (TEIL-B), ERLASSEN.

BEARBEITUNG: KREIS STORMARN  
DER KREISAUSSCHUSS  
PLANUNGS-UND HOCHBAUAMT  
BAD OLDESLOE, DEN 24. JUNI 1976  
IM AUFTRAGE

*V. Lewis*

DER KATASTERMASSIGE BESTAND AM  
13. SEP. 1974 SOWIE DIE GEOMETRI-  
SCHEN FESTLEGUNGEN DER NEUEN  
STADTEBAULICHEN PLANUNG WERDEN  
ALS RICHTIG BESCHEINIGT.

KATASTERAMT BAD OLDESLOE, DEN 23. JUNI 1976  
KATASTERAMT  
In Vertretung  
OBERAMTSRAT  
Oberamtsrat

ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH  
§§ 8 UND 9. BBauG AUF DER GRUND-  
LAGE DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES  
DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM

17. NOV. 1975  
GEMEINDE  
RETHWISCH, DEN 18. 8. 76  
KREIS STORMARN



*B. Meyer*  
BÜRGERMEISTER

DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGS-  
PLAN WURDE MIT BESCHLUSS DER  
GEMEINDEVERTRETUNG VOM 18. MAI 1976  
GEBILLIGT

GEMEINDE  
RETHWISCH, DEN 18. 8. 76  
KREIS STORMARN



*B. Meyer*  
BÜRGERMEISTER

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES  
BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND  
TEXT, SOWIE DIE BEGRÜNDUNG HABEN  
IN DER ZEIT VOM 7. APR. 1976

BIS 7. MAI 1976 NACH VORHERIGER  
BEKANNTMACHUNG AM 17. MRZ. 1976 MIT  
DEM HINWEIS, DASS ANREGUNGEN  
UND BEDENKEN IN DER AUSLEGUNGS-  
FRIST GELTEND GEMACHT WERDEN  
KÖNNEN, ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

GEMEINDE  
RETHWISCH, DEN 18. 8. 76  
KREIS STORMARN



*B. Meyer*  
BÜRGERMEISTER

DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAU-  
UNGSPLANSATZUNG, BESTEHEND AUS  
PLANZEICHNUNG UND TEXT, WURDE  
NACH § 11 BBauG MIT ERLASS DES  
INNENMINISTERS VOM 9. 7. 76  
AZ. 11 810 d-813/04-22. 76  
ERTEILT.

Rethwisch, den 18. 11. 76  
Die Erfüllung der Auflagen  
Hinweise wurde mit Erlaß  
Innenministers vom 8. 11. 1976  
AZ. 11 810 d-813/04-22. 76  
Rethwisch, den 18. 11. 76, bestätig:

Rethwisch, den 18. 11. 76  
stellv. Bürgermeister

DIESER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT SOWIE  
DIE BEIGEFÜGTE BEGRÜNDUNG SIND AM 18. 11. 76 MIT DER ERFOLGTEN  
BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG IN KRAFT GETRETEN UND LIEGEN  
ÖFFENTLICH AUS.

RETHWISCH, DEN 3. 12. 76

GEMEINDE  
RETHWISCH  
KREIS STORMARN



*B. Meyer*  
BÜRGERMEISTER